

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Haagen
am Dienstag, 12. September 2017
im Rathaus Haagen, Manzenthalstraße 6

Anwesend:	Horst Simon als Vorsitzender
Ortschaftsräte/innen:	Di Marco Kirchner Krämer Meier Rufer
Entschuldigt:	Bühler Holdermann-Müller
Ferner:	Betriebsleiter Droll Mobilität Luers
Urkundspersonen:	Ortschaftsrätin Krämer u. Ortschaftsrätin Di Marco
Schriftführung:	Frau Will
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	21.10 Uhr

TOP 1

Forsteinrichtungserneuerung – Ziele der Waldbewirtschaftung

Schaffung von Waldrefugien

Vorlage: 121/2017

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates, die Vertreter der Presse und die anwesenden Zuhörer. Er ruft den Tagesordnungspunkt 1 auf und stellt klar, dass die Ortsverwaltung Haagen nicht betroffen sei. Da keine Wortmeldungen erfolgen wird der Beschluss:

Die vorgeschlagenen Waldflächen werden stillgelegt und als Waldrefugien in die Forsteinrichtungserneuerung 2017 aufgenommen

einstimmig zur Kenntnis genommen.

TOP 2

Änderung Miet- und Entgeltordnung

Vorlage: 162/2017

Der Vorsitzende gibt Auskunft über die Ergänzung der Beschlussvorlage der Miet- u. Entgeltordnung. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen wird der Beschluss:

1. Die städtischen Hallen, Säle und sonstigen Räume in städtischen Gebäuden stehen künftig für politische Veranstaltungen nur zur Verfügung, wenn allen Medienvertretern die Teilnahme und Berichterstattung (Fernsehen, Radio, Zeitung, Internet) gestattet wird.
2. Die entsprechende Ergänzung der Miet- und Entgeltordnung (§ 1 Nr. 2 fett hinterlegt) wird beschlossen

einstimmig zur Kenntnis genommen

TOP 3

Stadtbusgutachten

Vorlage: 082/2017

Betriebsleiter Droll berichtet über die bereits realisierten Maßnahmen. Er nimmt Stellung zur Verbesserung (Anlage 1) des Stadtbusgutachtens und der Führung der Stadtbuslinien durch die Innenstadt. Er informiert, dass das Anruftaxi in die Fahrpläne aufgenommen werde. Anruftaxi fahren dann, wenn sie gerufen werden, genauso wie der Bus nach Plan die Stecke/Haltestellen ab.

Herr Droll kommentiert, dass zum kleinen Fahrplanwechsel am 12. Juni 2016, das Stadtbusangebot deutlich erweitert wurde.

- Neue Streckenführung der Linie 8 zur Anbindung von DHBW und Hünenberg
- Neue Buslinie 9 Salzert – Bahnhof Stetten – Stetten-Süd
- Neue Ortsbuslinie 10 Hauingen – Brombach – Haagen

Als eine gute Anbindung bezeichnet Er die Linie 9, sie wurde in die Regio S-Bahn integriert und werde rege genutzt. So komme den Pendlern die direkte Anbindung von Salzert nach Basel zu Gute.

Die Linie 8 Stetten – Waldorfschule – Hünenberg weist eine geringe Nutzung auf. Diese Linie werde weiter beobachtet.

Herr Droll gibt Auskunft über die Schaffung Corporate Identity und besseres Marketing.

- Stadtbusse sollen eigene Farbe erhalten
- Digitale Fahrgastinformationen
- Bevorrechtigung an Lichtsignalanlagen

Er kommentiert ausführlich die Inhalte der Beschlussvorlage und bittet um Fragen durch den Ortschaftsrat.

Ortschaftsrätin Rufer legt zur Last, dass an jeder Haltestelle ein anderer Fahrplan hänge.

Herr Droll führt darauf zurück, dass die SWEG den Fahrplan noch nicht im Fahrplanprogramm aufgenommen habe. Es hänge auch damit zusammen, die Linie 9 und 10 gehören den Stadtwerken. Die Stadtwerke stehen jedoch mit dem RVL in Verhandlungen, damit sie als eigenständiges Unternehmen zum 01.01.2018 als Gesellschafter des RVL werden können und somit mehr Einfluss und Mitspracherecht haben.

Ortschaftsrätin Rufer hält das Anrufsammeltaxi für einen systematischen Fehler. Sie kritisiert, dass das Taxi nur vom Zentralen Omnibusbahnhof losfahre und nicht von den anderen Haltestellen. Nach einem Konzertbesuch im Burghof müsse der Bürger nachts an den schlecht beleuchteten Zentralen Omnibusbahnhof zu Fuß gehen.

Herr Droll führt Gründe an, dass das Taxi aus dem Stadtkern in die Ortsteile hinaus fahre. Er schließt mit der Bitte, dass schon vieles getan wurde jedoch nicht alles sofort umsetzbar wäre, es brauche Zeit.

Ortschaftsrat Maier bedankt sich für den ausführliche Beschlussvorlage und den Vortag. Er bemängelt die Linie 10 ist nicht als Bus zu erkennen. Der Bürger sehe ein Großraumtaxi.

Herr Droll gibt Auskunft darüber, dass ein großer Bus zu teuer ist, wer solle das bezahlen. Ein 9 Sitze Bus wird angenommen. Das Maxi Taxi wird auf Probe ein bis zwei Jahre fahren. Dann solle die Linie auf eine Kleinbuslinie umgesetzt werden.

Ortschaftsrätin Krämer äußert sich zur Linienführung 2 (s. Anlage). Fahrt durch die Grabenstraße ist nur in eine Richtung möglich. In der Palmstraße entsteht ein Dienstleistungszentrum.

Herr Droll setzt sich für einen einheitlichen Fahrweg ein. Er berichtet, dass die Auswertung der Fahrgastzahlen eine deutliche Steigerung der Zahlen darstellt. Alle Einstiegsmöglichkeiten werden rege genutzt. Deutlicher Höhepunkt war der Monat März mit 640 Fahrgästen, im Winter waren es 665. Er sehe eine gute Entwicklung und erklärt, dass an den drei Umschlagplätzen (Zentraler Omnibusbahnhof / Brombach und Stetten) mit der Umsetzung begonnen werde.

Ortschaftsrätin Di Marco bekräftigt, dass die Linie 10 gut angenommen werde. Sie wolle wissen, ob die Linie 10 auch Kinder Sitze habe.

Hr. Droll bestätigt, dass das Maxi Taxi auch Kindersitze mitführe.

Der Vorsitzende äußert sich, dass in Haagen durch die Neubaugebiete bis in einigen Jahren bis zu 1000 Personen mehr wohnen. Er führt an die Taktung zu erhöhen, damit die Bevölkerung den ÖPNV nutzen werde.

Ortschaftsrätin Rufer unterstreicht, dass das Gutachten zeige, die Linien bis 24 Uhr fahren zu lassen. Sie wirft die Frage auf zur Tarifstruktur und äußert sich für einen Kurzstreckentarif innerhalb der Ortsverbindungen.

Herr Droll erklärt, dass der Tarif vom „RVL“ vorgegeben werde. Der Kurzstreckentarif wurde bereits im Gemeinderat diskutiert, dieser hat sich jedoch dagegen ausgesprochen, da die Einnahmeausfälle (knapp 100.000 Euro) an den „RVL“ bezahlt werden müssen. Er gibt Auskunft über die Möglichkeit von Gruppen/Punkte/Monatskarten, die für Vielfahrer preislich sehr attraktiv sind.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen wird nachfolgender Beschlussvorschlag:

Der Bericht des Büros PTV wird **zur Kenntnis genommen**. Die Stadtwerke werden beauftragt, an den vier in der Vorlage genannten Punkten weiterzuarbeiten und darüber regelmäßig zu berichten.

TOP 4

Haagener Vorschläge für das Haushaltsjahr 2018

Der Vorsitzende gibt die Vorschläge bekannt und bittet den Ortschaftsrat die Liste nach Priorität neu zu ordnen. Er betont, dass Haagen mit einem Zuwachs im Baugebiet Belist und Brunnenwasser mit jeweils ca. 500 Person wachsen werde.

Ortschaftsrat Kirchner erkundigt sich, gibt es in Haagen einen Ortsmittelpunkt.

Der Vorsitzende führt darauf zurück, dass dieser mit der Eingemeindung aufgegeben wurde.

Ortschaftsrat Kirchner bringt vor, dass die Gemeinde der offenen Tür, das Schöpflin Areal verlassen werde. Er bittet die Stadtverwaltung sich das Vorkaufsrecht zu sichern.

Der Vorsitzende kann die Gerüchte nicht bestätigen.

Ortschaftsrätin Rufer stellt die Bitte, am Bahnhof Haagen abschließbare Fahrradboxen zu installieren. Da es an dieser Stelle zu viele Diebstähle zu verzeichnen gibt. Sie bringt den Wunsch hervor, die Ortsverwaltung Haagen solle mit einer Rampe versehen werden um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Des Weiteren gibt Sie bekannt, dass die Ortsverwaltung Haagen im Jahr 2019, 50 Jahre werde. Sie bringt den Wunsch hervor für die Bürger einen Tag der offenen Tür zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr anzubieten.

Der Vorsitzende verkündet die Prioritäten Liste in neuer Reihenfolge.

1. Ortsentwicklungsplan Haagen	10.000 €
2. Beleuchtung Kanalweg Haagen vom Parkplatz Bauhaus bis Kanalbrücke zur Röttler Str.	46.000 €
3. Beleuchtung Verbindungsweg Hasenloch – Grütt zwischen Röttler Str. und Holzbrücke über der Wiese / B316	90.000 €
4. Barrierefreier Zugang zur Ortsverwaltung Haagen (Rampe) Auch zur Etage Bücherei/Ratssaal	90.000 €
5. Gestaltung des Bahnhofvorplatzes Haagen und Schaffung von Fahrradstellplätzen und abschließbaren Fahrradboxen	
6. Instandsetzung des Schulturnplatzes (Schlossbergschule)	
7. Anlegen eines Gehweges und Parkbuchten in der Markgrafenstraße zwischen Lichsenweg und Bodenackerstr.	75.000 €
8. 50 Jahr Fest Ortsverwaltung Haagen (Tag der offenen Tür)	2.500 €
9. Zwei Sonnenschirme Schlossbergschule je 6.000 €	12.000 €
10. Straßenerneuerung Eisenbahnstraße zwischen Sägemattstraße und Hauingerstraße	50.000€
11. Erneuerung der Aussenbeleuchtung der Schlossberghalle zwischen Parkplatz und Markgrafenstraße	30.000 €
12. Erneuerung der Schlossberghallen Innenbeleuchtung inkl. Bühnentechnik	108.000 €
13. Erneuerung von Stühlen und Tischen in der Schlossberghalle (II Bauabschnitt)	15.000 €
14. Aufstellen von 5 Robidog-Sachspendern	800 €

TOP 5

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Der Vorsitzende berichtet über zwei Bauvoranfragen, eine in Röttelnweiler 32 und eine Ritterstr. 67.

Umgestaltung Alte Schule: Eigentümer, Brauerei Lasser, gibt die Fläche frei, damit ein Durchgang/Übergang nach hinten erhalten bleibe.

Ortschaftsrätin Rufer besteht darauf, dass Übergangsrecht vertraglich festzuhalten. Sie merkt an, der Betrieb der Gaststätte entspricht nicht der Nutzung.

Der Vorsitzende berichtet, dass es einen Vertrag zwischen dem Eigentümer und der Stadtverwaltung gäbe, auf die Benutzungsgebühr wird jedoch verzichtet.

Ortschaftsrätin Krämer empfiehlt die Stadt Lörrach möge sich das Vorkaufsrecht an diesem Grundstück sichern lassen.

Ortschaftsrätin Rufer gibt zu bedenken, dass es sich hier um ein lukratives Grundstück handle. Würde das Grundstück eines Tages verkauft werden, so falle der Gehweg von der Alten Schule nach hinten weg. Dann ist die Zufahrt nur über die Röttler Str. möglich. Sie sieht darin große Verkehrsprobleme.

Der Vorsitzende informiert über den Einbau der Pelletheizung in Keller der Ortsverwaltung. Im Ratssaal der Ortsverwaltung Haagen werde der Teppichboden erneuert. Er weist auf den Spatenstich im Neubaugebiet Belist am kommenden Freitag um 17 h hin und lädt alle Ortschaftsräte und Bürger dazu ein.

Ortschaftsrat Kirchner zeigt sich entrüstet zur Erneuerung des Teppichbodens. Er findet die Anschaffung derzeit zu teuer, der jetzige Boden sei zwar verschlissen jedoch nicht kaputt.

TOP 6

Allgemeine Anfragen

Ortschaftsrätin Krämer fragt an, wann die defekte Platte in der Außen Verkleidung der Alten Halle erneuert wird.

Der Vorsitzende bringt vor, dass derzeit keine gleiche Platte lieferbar sei. Fr. Neumann-Titz vom Fachbereich Bauunterhaltung ist beauftragt eine neue Platte zu beschaffen.

Ortschaftsrat Kirchner macht darauf aufmerksam, dass an vielen Straßen und Gehwegen die Hecken zu groß und zu hoch sind. Er lässt wissen, dass der Kreisel beim Bauhaus zu viel Gras und Unkraut habe, dieser gehöre zum Ortseingang und stelle kein gutes Ortsbild dar. Er stellt die Bitte, dass die Bürger/Bewohner von Haagen auf mehr Sauberkeit und Ordnung achten. Er schildert auch die große Sauerei bei den Glascontainern.

Der Vorsitzende kommentiert, dass der Unternehmer der Glascontainer für die Sauberkeit zuständig sei.

Ortschaftsrätin Rufer spricht die Verkehrssituation in der Manzenttalstraße an. 800 Lastkraftwagen würden die Straße befahren. Sie bittet um ein generelles Parkverbot in der Manzenttalstraße, da die Bewohner der neuen Häuser Nr. 4-6 an der Straße parken und der Kreuzungsbereich sehr schlecht einsehbar sei.

Der Vorsitzende geht davon aus, dass im zweiten Bauabschnitt die Abfahrt der Lastkraftwagen über eine andere Straße erfolge. Der Gemeindevollzugsdienst werde öfter kontrollieren und die Feuerwehr möge Bilder machen, wenn die Durchfahrt mit den Löschfahrzeugen nicht möglich oder zu Problemen führe.

TOP 7

Fragestunde der Einwohner/innen

Ein Bürger bedankt sich für den neuen Fußweg von Haagen zur Burg. Er stellt die Bitte eine Zone 30 für den gesamten Verkehr dem Straßenverlauf von Tumringen kommend nach Haagen unter der Autobahnbrücke. Er beobachte, dass auf diesem Teilstück viel zu schnell gefahren werde. Von der Bushaltestelle sei es ein Risiko auf die andere Straßenseite ins Grütt zu gelangen. Er hebt die Bedeutung hervor, dass es hier um einen ausgewiesenen Wander- und Fahrradweg handle, jedoch kein Fußgängerüberweg für die nötige Sicherheit Sorge. Er sehe es auch als Gefahrenquelle, bei der Ausfahrt aus dem eigenen Grundstück der Anwohner, daher betont er die Bedeutung der Zone 30. Er betont dass in den Ortteilen Brombach, Haltingen, Rheinfeldern die Hauptverkehrsadern alle mit Tempo 30 ausgewiesen sind. Er begrüßt das Tempolimit in der Wallbrunnstraße welche auch eine Ortseingangsstraße in die Stadt sei.

Der Vorsitzende teilt mit, dass es vor zwei Jahren um den Lärmaktionsplan jedoch nicht um die Verkehrssicherheit ginge. Er unterstützt den Vorschlag und spricht sich für eine Verkehrsinsel aus um die Geschwindigkeit auf dem Teilstück zu reduzieren.

Vertreter der Presse fragt nach der Geschwindigkeit im Bereich der Alten Schule, wenn diese zum Kindergarten umgebaut werde.

Der Vorsitzende erklärt, dass im Bereich von Kindergarten und Schulen Tempo 30 Pflicht sei.

TOP 8
Offenlegungen

Der Ortschaftsrat nimmt von nachstehender Offenlegung Kenntnis:

8.1 Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 4.Juli 2017

Zur Beurkundung

Die/Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: